

## Sitzungsvorlage Nr. V/2009/1027

**Zuständig:** Fachbereich Finanzen  
**Verfasser:** Hermann Büscher



Ahaus, 10.06.2009

### Beratungsfolge

<b>Rat</b>	<b>25.06.2009</b>	<b>TOP: 4.2</b>	<b>öffentlich</b>
------------	-------------------	-----------------	-------------------

### Beratungsgegenstand

**Sachstandsbericht zur Entwicklung der voraussichtlichen Steuereinnahmen der Stadt Ahaus im Haushaltsjahr 2009**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.05.2009**

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Ahaus nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Entwicklung der voraussichtlichen Steuereinnahmen im Haushaltsjahr 2009 zur Kenntnis.

### Sachdarstellung

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 15. Mai 2009 beantragt, dem Rat einen Sachstandsbericht über die Steuereinnahmen der ersten 5 Monate und eine Prognose für das laufende Jahr zu geben.

Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat am 14. Mai 2009 die Bundesergebnisse der Mai-Steuerschätzung bekanntgegeben. Danach werden die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Kommunen in diesem Jahr um - 45 Mrd. Euro geringer ausfallen. Für den Bund ergibt sich ein Einnahmerückgang um - 21,5 Mrd. Euro, die Länder müssen mit Einbußen i.H.v. - 16,5 Mrd. Euro rechnen, für die Gemeinden ergeben sich Mindereinnahmen von - 7,6 Mrd. Euro. Nur die EU kann mit geringfügig um + 0,6 Mrd. Euro höheren Steuereinnahmen rechnen.

Mit Schnellbrief vom 05.06.2009 hat der Städte- und Gemeindebund NRW die erste Regionalisierung der Ergebnisse des Arbeitskreises für NRW mitgeteilt. Diese führt wie erwartet für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für die nächsten Jahre gegenüber den Orientierungsdaten aus dem Jahr 2008 zu deutlich niedrigeren Ansätzen. Auch für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und für das Gewerbesteueraufkommen werden in NRW deutlich verschlechterte Ansätze angenommen. Eine detaillierte Regionalisierung wird mit den Orientierungsdaten für den Finanzplanungszeitraum ab 2010 vorgelegt werden. Ein erstes Gespräch über die Orientierungsdaten findet am 06. Juli 2009 statt. Die seitens der Stadt Ahaus errechneten überschlägigen Ergebnisse sind im Folgenden wiedergegeben:

### **Berechnung für die Stadt Ahaus**

#### Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

2009: 6,05 Mrd. x 0,0017877 = 10.816.000 Euro

HH-Ansatz 11.397.000 Euro

Minderertrag 581.000 Euro

mehr aus Abrechnung 2008 317.000 Euro

verbleibt Mindereinnahme 264.000 Euro

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

2009: 840 Mio. Euro x 0,001889854 = 1.588.000 Euro

HH-Ansatz	<u>1.625.000 Euro</u>
Minderertrag	37.000 Euro
mehr aus Abrechnung 2008	<u>10.000 Euro</u>
verbleibt Mindereinnahme	27.000 Euro

Die Werte für die Stadt Ahaus weichen nicht so gravierend ab, da bei der Haushaltsplanung 2009 nicht die Orientierungsdaten berücksichtigt wurden, sondern die geringeren Ansätze der November-Steuerschätzung 2008.

Gewerbesteuer

Der HH-Ansatz für die Gewerbesteuer ist mit 19,5 Mio. Euro ebenfalls nicht nach den Vorgaben der Orientierungsdaten gebildet worden. Hier ist neben der noch sehr positiven Entwicklung in 2008 ein mögliches Absinken aufgrund der negativen konjunkturellen Auswirkungen im Rahmen der Finanzmarkt- und Wirtschaftssituation für 2009 und für die Folgejahre berücksichtigt worden.

Das derzeitige Jahressoll beträgt nach dem letzten Rechenlauf am 20.05.2009 rd. 20.347.000 Euro, so dass sich zur Zeit der Mehrertrag auf rd. 847.000 Euro beläuft. Dies ist eine gute Reserve für evtl. Absetzungen im Laufe des Jahres. Eine Prognose bis zum Jahresende ist wegen der starken Schwankungen aufgrund der konjunkturellen Entwicklung äußerst schwierig. Es kann jedoch festgestellt werden, dass es bislang bei der Stadt Ahaus keine gravierenden Einbrüche wie bei anderen Kommunen gegeben hat. Die weitere Entwicklung muss jedoch genau beobachtet werden, um evtl. bei größeren Ausfällen rechtzeitig gegensteuern zu können.

Grundsteuern

Bei den Grundsteuern (Gesamtansatz = 5.075.000 Euro) ergibt sich zur Zeit ein Mehrertrag von rd. 105.000 Euro. Diese positive Entwicklung resultiert insbesondere bei der Grundsteuer B aus der Neubewertung von fertig gestellten Bauvorhaben. Bis zum Jahresende kann mit einer weiteren geringfügigen Verbesserung gerechnet werden.

Die v.g. Steuerpositionen im städtischen Haushalt werden auch Gegenstand des Budgetberichtes für das 1. Halbjahr 2009 sein, der dem Rat in der nächsten Sitzung vorgelegt wird.

Anlagen

Anlage 01: Antrag der SPD-Fraktion vom 15.05.2009